

2. Christum wir sollen loben schon

T: Martin Luther 1523 nach dem
Hymnus "A solis ortus cardine"
M: Wittenberg 1543

1. Chris-tum wir sol - len lo - ben schon der rei - nen Magd
Ma - ri - en Sohn. So weit die lie - be Son - ne
leucht und an al - ler Welt En - de reicht.

2. Melodie

M: Loys Bourgeois 1551 (EG 300)

1. Chris-tum wir sol-len lo - ben schon der rei-nen Magd Ma-ri - en Sohn.
So weit die lie - be Son - ne leucht und an al - ler Welt En - de reicht!

2. Der selig Schöpfer aller Ding / zog an eins Knechtes Leib gering,
dass er das Fleisch durchs Fleisch erworb / und sein Geschöpf nicht alls verdorb.
3. Die göttlich Gnad von Himmel groß / sich in die keusche Mutter goss.
Ein Meidlin trug ein heimlich Pfand / das der Natur war unbekannt.
4. Das züchtig Haus des Herzens zart / gar bald ein Tempel Gottes ward,
die kein Man rühret noch erkannt / von Gotts Wort sie man schwanger fand.
5. Die edle Mutter hat geborn / den Gabriel verhieß zuvorn,
den S. Johans mit Springen zeigt, / da er noch lag in Mutter Leib.
6. Er lag im Heu mit Armut groß, / die Krippen hart ihn nicht verdross.
Er ward ein kleine Milch sein Speis, / der nie kein Vöglein hungern lies.
7. Des Himmels Chor sich freuen drob / und die Engel singen Gott Lob,
den armen Hirten wird vermelt / der Hirt und Schöpfer aller Welt.
8. Lob Ehr und Dank sei dir gesagt, / Christ geborn von der reinen Magd,
mit Vater und dem heiligen Geist / von nun an bis in Ewigkeit.